



## 12. BZW. 18. 01. 2017 DIE GERECHTEN - 3A, 5B

**COURAGE IST EINE FRAGE DER ENTSCHEIDUNG ...**



*Abbildung 1: Der 5. Jahrgang wurde von Herrn Direktor Dr. Stehrer und ihrer Geschichtelehrerin begleitet.*

Am Donnerstag, dem 12. Jänner 2017, besuchte die 5B und am Mittwoch, dem 18. Jänner 2017, die 3A die Ausstellung „Die Gerechten“ in Innsbruck.

Die Ausstellung widmet sich jenen Menschen, die zwischen 1938 und 1945 – oft unter Lebensgefahr – befreundeten, oft aber auch völlig unbekanntem jüdischen Verfolgten geholfen haben.

Nur wenige Menschen entschieden sich zu handeln, zu helfen. Diese Helferinnen und Helfer aus der nicht-jüdischen Bevölkerung werden von der Shoa-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem mit dem Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet. Bis heute tragen 119 Österreicherinnen und Österreicher diesen Ehrentitel. Einige wenige davon sind Tirolerinnen und Tiroler (17). Diese werden in der Ausstellung in einem Tirol-Schwerpunkt vorgestellt.





**MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH**

HBLFA TIROL LANDWIRTSCHAFT  
ERNÄHRUNG BIOTECHNOLOGIE

Wie die Familie Viehböck aus Innsbruck: Herr Viehböck, 30 Jahre, Vater von 2 Kindern, wird 1943 auf dem Bahnhof in München von einem Unbekannten angesprochen, ob er ihn an die Schweizer Grenze bringen könnte. Es ist David Ballhorn, ein Jude aus Berlin, der noch irgendwie in die Schweiz fliehen möchte. Herr Viehböck bringt Herrn Ballhorn an die Schweizer Grenze. Als Herr Viehböck erkennt, dass Herr Ballhorn nicht in die Schweiz gelangen wird, entschließt er sich kurzer Hand, Herrn Ballhorn bei sich zu Hause zu verstecken – bis 1945!



*Abbildung 2: Familie Viehböck (sitzend) und David Ballhorn (stehend):  
Auch nach dem Krieg blieb eine innige Freundschaft bestehen.*

Die Bandbreite der Hilfestellungen reichte von der Organisation falscher Papiere über die Unterstützung beim Übertritt einer gefährlichen Grenze bis zum jahrelangen Verstecken im eigenen Haus. Wann und warum haben sich „normale, kleine Leute“, im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegen das Angst- und Terrorregime gestellt?

In der Ausstellung wurde den Schülerinnen und Schülern bewusst, dass auch das eigene Verhalten in kritischen Momenten immer „eine Frage der Entscheidung“ ist, wie die Ausstellung im Untertitel heißt.





MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTE  
ÖSTERREICH

HBLFA TIROL LANDWIRTSCHAFT  
ERNÄHRUNG BIOTECHNOLOGIE



Abbildung 3: Mag. Nico Hofinger, der den Tiroler Schwerpunkte kuratiert hatte, führte die Klassen durch die Ausstellung.



Abbildung 4: 3A in der Ausstellung

Mag<sup>a</sup> Elisabeth Tschellnig

